

»bin nichts/als ein wolkiger kopf/unterwegs«

WANDERN

wieder muss ich
es lernen ich dachte
ich hätte es unterm fuß

das ein und aus
das immi und emi
das hin und zurück

die gebrochene zunge
das schwere gepäck
mein lieber müller

wo ist die lust

Ob im »warmen busbauch« oder auf »mauleselrücken«: Eine poetische Heimreise rund um die Welt!

Wer will »mit ötzi über die alpen« wandern, »wein aus albereses fässern« kosten oder in Kanada »von tropfensee zu tropfensee« fliegen? Uta Regolis Gedichte entführen den Leser auf eine lyrische Entdeckungsfahrt.

Die Autorin ist unterwegs durch Länder, Städte und Sprachen. Fernweh und Abenteuer gehören ebenso zu ihrem Erfahrungsschatz wie Flucht und Entwurzelung. Als wissbegierige Weltenbummlerin sammelt sie Eindrücke von der »palmenallee in los angeles« bis zum »disco-café in frankfurt«. Sie kennt als geübte Grenzgängerin aber auch heikle Situationen wie Passkontrollen und »hungerstrecken«. Und immer wieder stellt sich die Frage: Gibt es den Ort, »wo ich die tür aufschließen« und ankommen kann?

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der neuen Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.dasgedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.



Uta Regoli

federfrau, vogelfrei

gedichte

70 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

Juni 2008

ISBN 978-3-939777-36-6

Uta Regoli wurde 1939 in Emmerich am Rhein geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie in Deutschland, den Niederlanden und Polen. Als medizinisch-technische Assistentin war sie u. a. in Leiden, München und Lausanne tätig. 1968 wanderte sie mit ihrem italienischen Ehemann nach Quebec (Kanada) aus und wohnt seit 2005 auch in Italien. Nach den Gedichtbänden »Briefe auf Birkenbast« (British Columbia 1994), »giallo verde amaro forte« (Italien 2002) und »Fünf Arme halten ein Dach« (Halle 2005) ist »federfrau, vogelfrei« ihr vierter Lyrikband.